

bis 8 Zoll Durchmesser, 24 Zoll Länge mit 90 bis 120 Umdrehungen in der Minute vorgeschlagen — ein Vorschlag, der sich in der Praxis nicht sonderlich bewährt haben muß, indem diese Walzen, trotz des geringeren Kraftaufwandes, welchen sie in Anspruch nehmen, keine allgemeine Anwendung gefunden haben.

Ein Paar Walzen von 12 Zoll im Durchmesser sind vollkommen hinreichend, um den für 6 Paar Stampfen und ein Paar Steine erforderlichen Samen vorzuquetschen. Durch eine Einrichtung dieser Art soll, wie Sachkundige versichern, der Nutzungseffect um die Hälfte gesteigert werden; daher sind diese Walzen auch in allen neueren Mühlen und ganz besonders in denen der Holländer und Franzosen im Gebrauch. Fig. 164. zeigt die ganze Walzen-Vorrichtung in einem hölzernen Gestell ruhend. A ist ein kleiner Kumpf, welcher mit einem Schieber versehen ist, der mittelst einer Schnur geöffnet oder geschlossen werden kann, um auf diese Weise nach Erfordern mehr oder weniger Samen unter die Walzen zu bringen. Ehe dies aber geschieht, muß man den Samen von allen fremdartigen Bestandtheilen, Unreinigkeiten u. s. w. sorgfältig säubern, was am einfachsten durch ein Sieb erreicht wird, welches die nöthige rüttelnde Bewegung auf die in §. 118. beschriebene Weise erhält.

### Der Wärme-Ofen.

§. 143. Da man den zerstückelten Samen nicht auspressen kann, ohne ihn vorher erwärmt zu haben, so ist zu diesem Zwecke eine Vorrichtung nöthig, welche aus einer eisernen oder kupfernen Platte besteht, die nach Art eines Napfes geformt ist. Um das Anbrennen oder Verbrennen des Samens zu verhindern, was nur durch gleichmäßiges Umrühren geschehen kann, befindet sich in diesem Napfe ein Quirl, welchem die erforderliche Bewegung durch die Maschine selbst mitgetheilt wird, deren Umdrehung nur mäßig schnell sein darf, wenn man anders den beabsichtigten Zweck erreichen will. Der zur Feuerung bestimmte Ofen wird aus Mauersteinen aufgeführt und hat eine cylindrische oder auch nicht selten viereckige Form (Fig. 166.); die Höhe desselben bis zur Platte beträgt 3 bis 4 Fuß; er ist innerhalb mit einem Roste versehen. Die Platte hat 18 Zoll bis 2 Fuß im Durchmesser. Um das Herunterfallen des Samens zu verhindern, ist

diese Platte mit einem Rande versehen, der aber nicht völlig geschlossen sein darf, sondern an einer Stelle bei d geöffnet sein muß, damit man den erwärmten Samen wieder herunternehmen könne. Das Erwärmen selbst geschieht durch ein gelindes Schmauchfeuer, welches nicht nur vollkommen ausreichend, sondern sogar bedingt ist, um dem Samen die erforderliche Wärme mitzutheilen, so daß unmittelbar darauf das Del aus den Tretern mittelst der Delpresse geschieden werden kann.

### Von dem Auspressen des Deles und den verschiedenen Delpressen.

§. 144. Es giebt zwei Arten von Delpressen: 1) die mit Schlägelzeug, und 2) die mit dem sogenannten holländischen Stammzeuge.

#### Einrichtung der Presse bei Schlägelzeug (Fig. 167.).

§. 145. Der Preßkloß, auch Dellade genannt, besteht aus einem  $2\frac{3}{4}$  bis 3 Fuß starken, gewöhnlich eichenen Blocke (Fig. 169.) von 10 bis 11 Fuß Länge, welcher auf Unterlagen a ruht, die mit dem Mühlengebäude selbst durchaus in keiner Verbindung, sondern gänzlich isolirt stehen müssen. Ein solcher Block ist in der Regel für zwei Pressen A und B und zwar aus dem Grunde eingerichtet, weil man in diesem Falle die eine dieser Pressen lüften und von dem ausgepreßten Samen befreien kann, während die andere unausgesetzt fortarbeitet. Bei einer derartigen Einrichtung hat man jedoch darauf zu achten, daß die in einem Kloze arbeitenden Pressen wenigstens 4 Fuß von einander entfernt seien, da ein kleineres Raumverhältniß durchaus unstatthaft ist. Die in Fig. 169. befindliche Presse A ist so dargestellt worden, wie sie sich dem Beschauer darbietet, wenn die Formen e f mittelst Keilen g h zusammen getrieben sind; die Zeichnung B dagegen zeigt uns die Presse in der Art, daß die Auspressung des Deles aus dem eingewickelten Samen erst geschehen soll. D (Fig. 169.) giebt das Bild einer Presse, von oben gesehen, C zeigt den Durchschnitt derselben und E stellt den Durchschnitt nach p q vor.

Die in Fig. 169. dargestellten Vöcher A und B sind  $16\frac{1}{2}$  Zoll lang und haben eine Breite von  $14\frac{3}{4}$  Zoll bei eben dieser Tiefe.